Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 18 (1931)
Heft: 2

Nachruf

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und sozialen Tendenzen des 18. Jahrhunderts in Frankreich und über die Spannung der sozialen Gegensätze, die politisch zur Revolution geführt haben und aus denen im Kulturellen das Nebeneinanderlaufen klassischer und romantischer Tendenzen stammt, die sich gegenseitig bekämpfen, aber zugleich bedingen.

Davoser Hochschulkurse 22. März bis 11. April 1931

Die vierten Davoser Hochschulkurse gelten dem Thema «Erziehung und Bildung». Die Vorlesungen werden in französischer und deutscher Sprache gehalten, und sportliche Veranstaltungen sollen die Teilnehmer der Kurse persönlich verbinden. Die wissenschaftliche Leitung liegt auch diesmal in den Händen von Prof. *Gottfried Salomon*, Frankfurt a. M. Den Eröffnungsvortrag «Wissenschaft und Bildung» wird der ehemalige preussische Kultusminister Prof. Dr. *C. H. Becker* halten. Wir nennen die 27 Vortragenden: Gertrud Bäumer (Berlin), Emilio Bodrero (Padua), Guido Bortolotto (Rom), Pierre Bovet (Genf), Paul Bruet (Paris), Marcel Déat (Paris), Wilhelm Flitner (Hamburg), Fouret (Paris), Hans Freyer (Leipzig), Georges Gastinel (Paris), Siegfried Giedion (Zürich), Jean Guéhenno (Paris), Paul Häberlin (Basel), André Honnorat (Paris), Otto Hoetzsch (Berlin), Paul Langevin (Paris), Hippolyte Luc (Paris), Adolf Loewe (Kiel), Ignace Meyerson (Paris), Ernst Michel (Frankfurt), A. Morsbach (Berlin), G. Räderscheid (Köln), P. Riebensahm (Berlin), H. Staudinger (Berlin), Uhlich (Dresden), Max Wertheimer (Frankfurt), A. Wolfers (Berlin).

Immatrikulierte Studierende, Lehrer und Akademiker mit abgeschlossenem Studium aller Länder und aller Fakultäten haben freien Zutritt zu den Kursen. Andere Teilnehmer zahlen ein Kursgeld von Fr. 20.—.

Die Tagespreise für Unterkunft und Verpflegung sind für Kursteilnehmer ermässigt. Die S. B. B. und die Rhätische Bahn gewähren den studentischen Kursteilnehmern bei Gruppenfahrten die Schülertaxe.

Auskunftsstellen über die Davoser Hochschulkurse:

In Deutschland: Das Deutsche Studentenwerk e. V. Dresden A. 24, Kaitzerstrasse 2.

In Frankreich: Office National des Universités et Ecoles Françaises, 96, Boulevard Raspail, Paris VI.

In England: National Union of Students. 3 Endsleigh Street, London WC 1.

In der Schweiz: Auslandsamt des Verbandes Schweizerischer Studentenschaften, E. T. H., Zürich.

Anmeldungen sind zu richten an Dr. *Paul Müller*, Schweizerhaus, Davos-Platz.

Bücher

Wasmuths Lexikon der Baukunst

704 Seiten Lexikonformat, zahlreiche Abbildungen. Verlag Ernst Wasmuth A. G., Berlin 1930. In Halbleder pro Band Fr. 75.—. Subskriptionspreis Fr. 300.—.

Auch der 2. Band dieses Nachschlagewerks, umfassend die Buchstaben C bis G, wird jedem Architekten viel unnützes Nachschlagen und manchen Gang zur Bibliothek ersparen, denn hier findet er alles Wissenswerte aus dem Gebiet der Baukonstruktion und der Baugeschichte alphabetisch beieinander, reich versehen mit sehr gut ausgewählten Abbildungen. Der Zufall der alphabetischen Ordnung bringt es mit sich, dass in diesem Band 2 die Architektur verschiedener wichtiger Länder zusammenfassend dargestellt wird, beispielsweise chinesische Baukunst (16 Seiten), Dalmatien, Dänemark (11 Seiten), deutsche Baukunst (37 Seiten), englische, gotische, mittelalterliche, farbige, finnische, französische (22 Seiten), georgische, germanische und griechische Baukunst. An einzelnen wichtigen Städten und Denkmälern werden besprochen: Ceylon, Chartres, Cordova, Damaskus, Danzig, Delphi, Dessau, Dresden, Chicago, Düsseldorf, Florenz, Frankfurt a. M. An technischen Gegenständen greifen wir heraus die Artikel Dosquet-Schiebefenster, Dächer, Einfamilienhaus (auf 6 Seiten natürlich nur andeutungsweise zu behandeln, ebenso wie Eisenbeton und Eisenkonstruktionen), oder Empfangsgebäude (Bahnhof). Der Finanzierung von Bauten sind 12 Seiten gewidmet, ferner fallen in diesen Band Flughäfen, Friedhöfe, Garagen, Gefangenenanstalten. Die Namen der Mitarbeiter garantieren die Zuverlässigkeit der Auskünfte. Der Herausgeber *Leo Adler* bearbeitet in der Hauptsache Architekturgeschichtliches bis zur Neuzeit. Für Mittelalter zeichnet *R. Kömstedt*, für Englisches und mehrere andere baugeschichtliche Artikel Prof. *Konrad Escher*, Zürich. Die ausführlich dargestellten orientalischen Architekturen werden von *E. Boerschmann* beschrieben. Für Griechisches zeichnet *F. Krischen*, für Altgermanisches *A. Haupt*, für Vorder-Asiatisch-Iranisches Strzygowski, überhaupt ist es gelungen, für jedes Gebiet hervorragende Fachleute zu gewinnen.

Gegenüber dem 1. Band scheinen uns die Literaturhinweise noch weiter ausgebaut.

Auch dieser Band ist wieder sehr reich mit gut gewählten Bildern versehen (zum Teil auf besonderen Tafeln), auch die sonstige Ausstattung ist schön und gediegen. Die Anschaffung kann jedem Architekten empfohlen werden. *pm.*